

MS-aktuell

29. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: msaktuell@marienschule-fulda.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 12/2026

Erscheint in Schulwochen freitags.

17.04.2026

Neue E-Mail-Adresse: msaktuell@marienschule-fulda.de

„Der Tod ist das Tor zum Licht am
Ende eines mühsam gewordenen
Weges.“

Franz von Assisi

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin und Ordensfrau

Schwester

M. Lucia (Paula) Jestädt CJ

Wenige Tage nach ihrem 90. Geburtstag verstarb **Sr. Lucia** am 11. April 2026 friedlich in Neuburg an der Donau.

Geboren 1936 in Malkes bei Fulda, trat sie nach dem Abitur an der Marienschule Fulda in den Orden der Englischen Fräulein in Mainz ein.

Nach dem Studium der Biologie und der Chemie an der Universität Mainz wirkte sie viele Jahrzehnte als engagierte und beliebte Lehrerin an ihrer „alten Schule“, der Marienschule Fulda. Mit großer Freude, Fachkenntnis und Liebe zur Schöpfung vermittelte sie Generationen von Schülerinnen die Wunder der Natur und den Glauben an den Schöpfer.

In liebevoller Erinnerung und in großer Dankbarkeit für ihr reiches Leben und Wirken an der Marienschule Fulda

**Für die Stiftung
Marienschule
Marcelina Klaus**

**Für die
Schulgemeinde
Karsten Keller**

**Für die
Mitarbeitervertretung
Elias Tsamaltoupis**

Nachruf für Sr. M. Lucia Jestädt CJ

*26.03.1936 + 11.04.2026

Am 26.03.2026, also vor knapp 14 Tagen, feierten wir gemeinsam Sr. Lucias 90. Geburtstag mit großer Freude und Dankbarkeit. Bei der Laudatio mittags bemerkt sie anschließend: „Die kannst du gleich für meinen Nekrolog nehmen.“ Wir haben alle nicht gedacht, dass diese beiden Ereignisse so nah aufeinander folgen würden.

Paula Sophia, so ihre Taufnamen, wird als Älteste von 7 Schwestern in Malkes nahe Fulda am 26. März 1936 geboren und gleich am nächsten Tag in St. Laurentius Oberbimbach getauft. Den Eltern, Leo und Maria Jestädt, werden in rascher Folge weitere sechs Mädchen geschenkt. Ein Sieben-Mäderl-Haus, auf das alle stolz sind. Der Vater ist Bauer und



1989: Studienfahrt nach St. Gallenkirch

gleichzeitig Bürgermeister des Ortes, also ein praktisch veranlagter bodenständiger Mensch. Die Mutter sorgt sich um die große Familie.

Als Älteste wird Paula bald schon mit in die Mitverantwortung hineingenommen. Immer muss sie vorne dranstehen und sich und den nachkommenden Geschwistern alles erkämpfen. Das erfordert Mut und Durchhaltevermögen, aber auch die Fähigkeit der Unterscheidung. Mädchenbildung ist den Eltern nicht so wichtig. Aber Paula lernt gerne und kämpft dafür, dass sie ab der 7. Klasse bei den Englischen in Fulda zur Schule gehen kann. Endloses tägliches Hin- und Herfahren mit dem Zug – als einziges Mädchen aus dem Dorf! Fliegerangriffe im Krieg und Angst vor den fallenden Bomben mit einbegriffen! Ab der 9. Klasse besucht sie das Gymnasium, macht Abitur und erlebt in diesen Jahren eine lebendige MC, die sie mit der ignatianischen Spiritualität für ihr Leben tief prägen wird. In diesen Jahren des Lernens und

Reifens erwacht in Paula der Wunsch, Ordensschwester zu werden. Sie entdeckt sich als eigenständige Frau, die selbst über ihren Weg entscheiden kann. So entschließt sie sich nach dem Abitur, im Orden der Englischen in Mainz um Aufnahme zu bitten. Am 2. Juli 1958 wird sie aufgenommen und ein halbes Jahr später eingekleidet. Dabei erhält sie den Namen Lucia. Nach Noviziat und Erstprofess beginnt Sr. Lucia das Studium der Biologie und Chemie an der Uni Mainz, als Frau damals noch die Ausnahme. Sie schließt es erfolgreich mit 1. und 2. Staatsexamen ab. Danach wird sie nach Fulda in die Heimat gesandt und nimmt ihre Lehrtätigkeit als Lehrerin an ihrer „alten“ Marienschule auf, die sie bis zu ihrer Pensionierung mit großer Freude, mit Eifer, Zuverlässigkeit und großem Verantwortungsbewusstsein inne haben wird. Daneben führt sie auch die GCL weiter und gibt zurück, was sie einst geschenkt bekam. Ganz wichtig sind ihr auch naturkundliche Führungen in der Rhön, und zwar für Erwachsene und für Kinder. Sie weiß und führt zu verschwiegenen Plätzen, wo einheimische wilde Orchideen wachsen und andere seltene Pflanzen. Kolleginnen und Kollegen der damaligen Zeit halten zeitlebens Kontakt und besuchen Sr. Lucia regelmäßig, also fruchtbares Arbeiten für Wissenschaft und Mensch.

Nach vielen reichen Jahren in Fulda und der geliebten Rhön, beginnt für Sr. Lucia ein neuer



2015: Abschied aus Fulda

Weg zu verschiedenen Lebensstationen: Mainz und Nürnberg und schließlich kommt sie nach Neuburg an die Donau. Hier zeigt sie ihren hintergründigen Humor, liebt sie gemeinsame Spielnachmittage und die täglichen Spaziergänge im Garten an der frischen Luft. Anfangs lädt sie uns zu Blumenführungen ein, die sie spannend zu gestalten weiß. Altersbedingt verkleinert sich der Radius des Laufens und Hörens. Besonders die zunehmende Schwerhörigkeit bleibt eine dauernde Herausforderung, nicht am Leben zu verzweifeln.

In ihren Wertvorstellungen schreibt Sr. Lucia: „Durch Leben und Bildung habe ich einen besonderen Bezug zur Natur bzw. zur Schöpfung im weitesten Sinn. Einiges von dieser Vielfalt und Reichhaltigkeit der Schöpfung Gottes konnte ich kennenlernen, im Schulunterricht weitergeben und bewundern. Ich beginne immer neu zu ahnen und zu staunen, wie groß Gott sein muss, der in allem zu suchen und zu finden ist und der hoffentlich eine Ewigkeit bei sich und für mich bereitet hat, wo ich meine endgültige Vollendung finden möchte.“

Diese Vollendung hat sie nun überraschend schnell gefunden. Nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt ist sie frei, leicht und still in ihr Sterben gegangen, gesegnet durch den Empfang der letzten Krankensalbung und geborgen in unserer Haus- und Pflegegemeinschaft. Wir danken Sr. M. Lucia für ihr reiches Leben und Wirken, besonders in Fulda, und auch unter uns.



M. Barbara Kusche CJ mit den Schwestern der Congregatio Jesu in Neuburg / Donau

Die Beisetzung der Urne wird auf dem Alten Friedhof in 86633 Neuburg /Donau an der Franziskaner Straße sein: **Am Di, 28.04.2026 um 11:15 Uhr**. Anschließend feiern wir gegen 12 Uhr in unserer Hauskapelle (An der Luisenhöhe 2, 86633 Neuburg / Donau) das Auferstehungsamt für Sr. Lucia CJ.

Falls Sie teilnehmen möchten, bitte ich um Anmeldung, telefonisch unter 08431- 590 540 oder per Mail: barbara.kusche@congregatiojesu.de

Ehemalige Schülerinnen ... (FZ vom 11.04.26)

„Traumjob ja, aber ...!“

Xenia Richters Vollgas-Leben für den Motorsport

Von RALF HOFACKER
NÜRBURGRING

Seit 2025 arbeitet die in Gläserzell aufgewachsene Xenia Richter bei Schubert Motorsport als Teammanagerin, in dieser Saison ist sie für die Organisation rund um die DTM, die Nürburgring Langstreckenserie und das 24h-Rennen auf der Nordschleife zuständig.

Um Xenia Richter herum herrscht ein aufgeregtes Treiben. Das Rennen läuft, der erste Booststopp des BMW M4 GT3 von Schubert Motorsport steht an. Die Mechaniker-Crew macht sich bereit, um den rund 590 PS starken Boliden aufzutanken und einen Satz neue Räder zu spendieren. Hinter Richter liegt zu diesem Zeitpunkt bereits viel Arbeit. „Meine Arbeit sorgt dafür, dass alle Beteiligten gut informiert sind und wissen, was wann, wo passiert“, so die 24-Jährige. Neben dem M4 GT3 betreute das Team beim zweiten Lauf der Nürburgring Langstreckenserie (NLS) einen besonderen Wagen für BMW M Motorsport: einen BMW M3 Touring 24h. Dieses Auto begann 2025 als Aprilscherz von BMW. Die Reaktionen der Fans waren aber so überwältigend, dass das Projekt realisiert und in der Woche vor dem NLS2 präsentiert wurde. Drei Mechaniker von Schubert betreuen den Aufbau des Touring in München vom Aufbau der Rohkarosserie bis zum fertigen Rennwagen. Einer davon ist Nico Berndorf.



Viele denken, ich bin als Nicos Freundin dabei.

Xenia Richter über das Frauenbild im Motorsport



Xenia Richter mit Teamchef Torsten Schubert. Seit 2025 organisiert die gebürtige Fuldaerin als Teammanagerin die Abläufe bei Schubert Motorsport. Fotos: Ralf Hofacker

fer, der nun als Chefmechaniker für das Auto zuständig ist. Berndorf ist der Freund von Richter, gemeinsam siedelte das Paar Anfang 2025 nach Ochsenleben in Sachsen-Anhalt in die Nähe von Magdeburg um.

Das Kapitel Motorsport fing für Xenia Richter 2018 mit 16 Jahren so richtig an. Durch ihren Vater Sven Richter, der bereits in den 90er-Jahren und Anfang 2000 in der Autocross-Europameisterschaft gefahren ist und ein Comeback in der Deutschen Meisterschaft wagte, kam auch sie selbst mit dem Autocross-Sport in Kontakt und ging mit einem Mandel Motorsport Crosscar an den Start.

Nach dem Abitur folgte ein Duales Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Events-, Messe- und Kongressmanagement und dem Berufseinstieg bei der „Fahrwerk Karting- und Eventlocation“, folgte der Einstieg bei Schubert Motorsport. Durch ihren Vater entstand der Kontakt zu Torsten Schubert, dieser war ein ehemaliger Konkurrent im Autocross und Europameister 1999. Ende 2024 fuhr Richter zu einem Gespräch nach Ochsenleben, um einen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen, was im Teammanagement passierte. Danach ist sie mit einem Job-Angebot nach Hause gefahren, weil diese Position gerade besetzt werden sollte. Es war ein

Fall von: „Zur richtigen Zeit am richtigen Ort!“

Zugute kam ihr dabei ihre zweite Leidenschaft neben dem Motorsport: das Planen und Organisieren.

Es sei in jedem Falle ein Traumjob, wenn man sein Hobby zum Beruf machen kann. Das heißt aber nicht, dass alles nur Spaß ist, sagt Richter: „Man ist sehr viel unterwegs, verpasst Geburtstage und Familienzeit.“ Von der Welt sieht sie nicht so viel, wie es vielleicht angenommen

Erfolge sind der schönste Lohn

wird. In der Realität ist es die Fahrt zur Strecke und von dort zum Hotel, am Sonntag geht es dann wieder nach Hause. Dennoch: Es ist eine tolle Erfahrung, die sie nicht missen möchte. „Neben vielen neuen Freundschaften und unglaublichen Erlebnissen ist es einfach ein schönes Gefühl, wenn die viele Organisation im Idealfall in Erfolge umgesetzt wird“, so Richter, die den DTM-Sieg in Zandvoort 2025 als ihr bisher schönstes Erlebnis benennt, als auch der zweite Fahrer auf dem Podium war und zudem im GT-Masters-Rennen das Podium eingefahren wurde. Die größte

Enttäuschung hingegen war der Ausfall von René Rast im DTM-Finale 2026 und die damit verpasste Meisterschaft, erinnert sie sich: „Es dauerte schon ein paar Tage, bis wir im Team mit Stolz auf die Saison zurückblicken konnten.“

Im Büro geht der Arbeitstag von 7 bis 16 Uhr und ist von vielen Telefonaten und dem Erstellen von Listen geprägt. Dabei geht es um die Kommunikation zwischen dem Team und BMW, den Zulieferern, den Gästen, Medienterminen, die Organisation von Hotels und Reisen und Zeitpläne für die rund 30-köpfige Crew. „Ich bin für alle Angelegenheiten Ansprechpartnerin, sei es von der Crew, den Fahrern oder dem Veranstalter“, beschreibt Richter ihre vielfältigen Aufgaben. Jeder Tag ist anders, jeden Tag kann etwas Neues aufkommen.

Als Frau im Motorsport erntet Richter an der Strecke oft erstaunte Blicke, wenn sie von ihrer Tätigkeit berichtet: „Viele denken, ich bin als Nicos Freundin dabei.“ Durch ihren familiären Hintergrund und die Jahre als Rennfahrerin



Ich bin für alle Angelegenheiten Ansprechpartnerin, sei es von der Crew, den Fahrern oder dem Veranstalter.

Xenia Richter über ihre Aufgaben

kann sie sich aber gut behaupten, auch wenn Frauen noch unterrepräsentiert sind, wie Richter findet.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt auch im Tourenwagensport eine immer größere Rolle. Auch wenn das Thema E-Mobilität noch nicht Einzug gehalten hat, wird dennoch schon auf Ressourcen geachtet. In der NLS werden zum Beispiel recycelte Kohlefaserteile verwendet, und es gibt Klassen für alternative Treibstoffe.

An den Renntagen bezieht das Team am Donnerstag die Boxen, die Zeitpläne sind bei DTM und NLS verschieden. Bei der DTM gibt es freie Trainings, Zeittraining und je ein Rennen am Samstag und Sonntag, bei der NLS finden freitags Test- und Einstellfahrten statt und am Samstag das Zeittraining und das Rennen über vier oder sechs Stunden. Im Mai bei den 24-Stunden-Nürburgring geht es noch früher los, bereits ab Donnerstag sind Trainings, und das Rennen dauert von Samstag 15 Uhr bis Sonntag 15 Uhr: „Rund um die Uhr wird schon eine spezielle Herausforderung“, sagt Richter, die ihr erstes 24-Stunden-Rennen als Teammanagerin erleben wird.

Am Montag nach dem Rennen ging es zum Testen nach Vallelunga in Italien, heute steht das dritte NLS-Rennen an, danach stehen im April Testfahrten für die DTM auf dem Red Bull Ring in Österreich an, wo auch der Saisonstart der europäischen Top-GT-Serie stattfindet.





207. Jugendpressekongress in Berlin

8. bis 10. Mai 2026

Einladung der *young leaders* GmbH Berlin im Auftrag der Stiftung für politische und christliche Jugendbildung e.V., gefördert vom Bundesministerium des Innern.

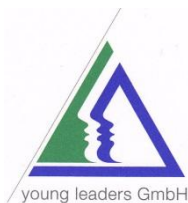
Aus dem Ausschreibungstext: 100 engagierte Jugendliche aus ganz Deutschland haben die Chance, sich mit verschiedenen Experten zum Themenkreis „Europa nachhaltig gestalten“ auszutauschen. Vier hochkarätige Referenten stehen den Teilnehmern in einer Infobörde für Interviews, Recherchen und Hintergrundgespräche zur Verfügung.

Ein TV-Magazin wird erstellt. Die Teilnehmer/innen entrichten einen Kongressbeitrag von 40 €. Unterkunft, Mahlzeiten und Fahrtkosten sind frei. Tickets für die Hin- und Rückfahrt mit der Deutschen Bahn erhalten zugelassene Teilnehmer/innen vorab per Post. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Bevorzugt zugelassen werden Interessent/inn/en zwischen 15 und 21 Jahren, die sich in sozialer Verantwortung für andere engagieren und / oder journalistisch interessiert sind, z.B. in der Reportage AG, Mitarbeiterinnen der Öffentlichkeitsarbeit der Schule, Kurssprecherinnen, Schülerinnensprecher, Streitschlichterinnen, Obermessdienerinnen, Leiterinnen von Projekten im sozialen, politischen, kirchlichen, sportlichen oder einem ähnlichen Bereich. Bewerbung nur online: www.young-leaders.net/veranstaltungen. Bewerbungsschluss Sonntag, 26. April 2026 24 Uhr.

Nähere Informationen bei G. Ruwe, Marienschule

young leaders Future-Lab in Frankfurt am Main



26. bis 28. Juni 2026 Wirtschaft | Philosophie | Nachhaltigkeit

Die *young leaders* GmbH Berlin lädt unter der Schirmherrschaft der Stiftung politische und christliche Jugendbildung e.V. ein, sich um eine Teilnahme an der Akademie zu bewerben.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So beginnt der erste Artikel unseres Grundgesetzes seit über 75 Jahren. Doch was ist „Menschenwürde“ überhaupt und woher kommt sie? Welche Konsequenzen können wir daraus für unser Handeln als Individuum und Gesellschaft ziehen? Gemeinsam gehen wir diesen und weiteren philosophischen Fragen auf den Grund. Unsere Wirtschaft wird immer globalisierter, vernetzter und dynamischer. Wer mitmischen will, muss den Überblick behalten: Arbeitslosigkeit und Wohlstand, Leistung und Umverteilung, Konkurrenz und soziale Absicherung... Wie gestalten wir eine nachhaltige Wirtschaftsordnung? Was sind unsere Visionen für die Zukunft? Welche Akteure müssen zusammenwirken, um mehr Nachhaltigkeit beispielsweise durch smarte Digitalisierung und emissionsarme Mobilität zu erreichen? In unserem Future-Lab entwickeln und diskutieren wir mögliche Lösungsansätze für smarte Vernetzung, insbesondere in Hinblick auf nachhaltige Antriebsstoffe für die Mobilität der Zukunft.

Alle, die sich ehrenamtlich engagieren, z.B. in der Schule, im Sportverein, bei Jugendmagazinen oder in Schülerzeitungen, im sozialen, kirchlichen oder politischen Kontext, und zwischen 15 und 20 Jahren alt sind, laden wir herzlich ein zu unserem Future-Lab „Wirtschaft, Philosophie, Nachhaltigkeit“

Teilnahmegebühr 30 €. Unterkunft und Mahlzeiten sind frei. Ein gestaffelter Fahrtkostenzuschuss wird in Abhängigkeit von der Reisedstrecke gewährt. Weitere Informationen hierzu sind in den FAQ auf unserer Homepage verfügbar und folgen bei Zulassung mit der schriftlichen Zusage.

Bewerbung nur online: www.young-leaders.net/veranstaltungen

Anmeldeschluss 7. Juni 2026

Nähere Informationen bei

G. Ruwe, Marienschule

Mitteilung der Congregatio Jesu

Die Congregatio Jesu – Mitteleuropäische Provinz gibt einen Leitungswechsel bekannt. Zum 1. Mai 2026 wird Sr. M. Johanna Schulenburg CJ als neue Provinzoberin der Gemeinschaft eingeführt.

Sr. Cosima Kiesner CJ dankt in diesem Zusammenhang allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. In ihrem Schreiben hebt sie hervor, wie wichtig der Congregatio Jesu das große Engagement und das hervorragende Wirken so vieler Beteiligter in den Schulen und Einrichtungen der Mary-Ward-Tradition ist.

Das Anliegen christlicher Bildung und die Förderung von Frauen werden auch durch Sr. Johanna weiterhin mit Überzeugung und Tatkraft fortgeführt werden.

Wir wünschen Sr. Johanna Schulenburg CJ viel Kraft, Zuversicht und Gottes reichen Segen für dieses verantwortungsvolle Amt.

K. Keller, Schulleiter

Gottesdienste in der kommenden Woche



22.04.26 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 5, gestaltet von der 5a mit Herrn Böhm**
Schulpastorales Angebot für 5Ra mit Frau Krenzer
und für 6Rc mit Frau Bott

24.04.26 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 10, gestaltet von der 10Ra/b ev mit Herrn Ebert,**
Schulpastorales Angebot für 7a mit Frau Krenzer
und für 9Ra mit Frau Bott



Verein der Freunde und Förderer der Marienschule Fulda

Maximilian Posch Kassenwart
Tel. 0661-90282-14 Fax: 0661-90282-17
maximilian.posch@marienschule-fulda.de

Herzliche Einladung

Wie Sie bereits in den vergangenen Ausgaben der MS-Aktuell (März/April 26, Ausg. 9-11) bereits entnehmen konnten, möchten wir Sie hiermit herzlich zur Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der Marienschule Fulda e.V. einladen.

Datum: Donnerstag, 23.04.2026

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Konferenzraum 1 gegenüber dem Sekretariat

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitglieder
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
7. Ausblick 2026
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 16.04.2026 schriftlich eingereicht werden. Die Versammlung ist mit 18 teilnehmenden Mitgliedern (10%) beschlussfähig. Dies ist besonders wichtig, da Vorstandswahlen turnusgemäß anstehen. Sollte dieser Prozentsatz nicht erreicht werden, muss satzungsgemäß eine weitere Sitzung einberufen werden. Bei diesem zweiten Sitzungstermin entfällt die Prozentklausel. Zum Herbeiführen von Beschlüssen reicht dann die einfache Mehrheit der Anwesenden. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder, damit eine weiterführende, engagierte Arbeit zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Pörtner

Nicole Hamacher-Höll

1. *Vorsitzender*

2. *Vorsitzende*

Verein der Freunde und Förderer
der Marienschule Fulda e. V.
Lindenstraße 27
36037 Fulda
Tel: 0661/90282-0
www.marienschule-fulda.de

Vorstand:

Andreas Pörtner (1.Vorsitzende)
Nicole Hamacher-Höll (2. Vorsitzender)
Maximilian Posch (Kassenwart)
Katharina Hemsch (Schriftführerin)
Karsten Keller (Schulleiter)

Bankverbindung:

VR Genossenschaftsbank Fulda
IBAN:
DE02 53060180 0004702000
BIC:
GENODE51FUL

Vereinsregister 1235

Amtsgericht Fulda
Steuernummer
18 250 66400
Freistellungsbescheid
vom 26.04.2024



Ankündigungen

- 24./25.04.26 **Probenwochenende DS Q2 (Schöbel)**
25.04.26 (Sa) **Zentraler Nachschreibetermin**
29.04.26 (Mi) 3./4. Std.: Teresahalle: **TheKLA 6-Aufführung für JS 5**
29.04.26 (Mi) 19 bis 20.30 Uhr Teresahalle: **TheKLA 6-Aufführung**
30.04.26 (Do) 19 bis 20.30 Uhr Teresahalle: **TheKLA 6-Aufführung**
09.05.26 (Sa) **Zentraler Nachschreibetermin**
14.05.26 (Do) **Christi Himmelfahrt**
15.05.26 (Fr) **Brückentag nach Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)**



Vorschau

19.05.26 (Di) 18-21 Uhr, Schulhof: **Sommerkonzert**

MS-aktuell-Team: Keller, Karsten; Herber, Stefanie; Intelligenz, Künstlerische; Hoehl, Peter; Spohr, Laura und Ruwe, Gerrit. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 21.04.2026 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@marienschule-fulda.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: Emma Sust. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

